

## MISSION 3:

### SCHAFFEN VON MEERESSCHUTZGEBIETEN

Der Pazifik umfasst über 1/3 der gesamten Meeresoberfläche. Und mitten darin die Region Ozeanien, die die Inseln von Polynesien, Melanesien und Mikronesien umfasst. Das Meer – bzw. Region mit den Inselstaaten im Zentrum – ist zusammengenommen ein riesiges Gebiet mit über 8 Millionen Quadratkilometern mitten im Pazifik. Die Regierungen der Inselstaaten bestimmen, wer hier fischen darf oder nach Erdöl bohren. Diese Staaten, die mit und vom Meer leben, haben das Problem erkannt und sind dabei, die Meere zu schützen. Dazu brauchen sie fachmännische Hilfe und Beratung. Hier setzt die Mission Deep Blue ein. Wir wollen Berater für diese Regierungen stellen und gemeinsam mit ihnen vielleicht das größte Meeresschutzgebiet der Welt schaffen.

**Ziel:** Weiträumiger Meeresschutz im Pazifik

**Aktion:** Ausbilden von Umweltberatern und Meeresschutz-Botschaftern. Unsere Kampagnenpartnerin vor Ort ist OCEANIA INITIATIVE unter Leitung von Stefanie Brendl und dem Samoaner Schannel von Dijken.



**Das Meer stirbt!** Die Erde ist mit 71% Wasser bedeckt und bildet somit das größte Ökosystem. Unser Ziel ist es, weiträumige Schutzgebiete zu schaffen, um das Meer vor der totalen Zerstörung zu bewahren.



**Kinder sind unsere Zukunft!** Nur mit dem richtigen Wissen werden sich zukünftige Generationen für den Meeresschutz einsetzen. Aufklärung und Schulungsmaterial ist deshalb ein besonders wichtiges Ziel.

## MISSION 4:

### SCHULMATERIALIEN / KINDERAUFKLÄRUNG

Das kranke Meer betrifft vor allem unsere Kinder. Sie werden die Folgen tragen müssen. Aber sie können gerade deshalb auch entscheidend helfen, den Tod der Meere aufzuhalten. Dazu müssen wir die Kinder aber informieren und ihnen zeigen, was sie tun können. Die Mission Deep Blue konzipiert und produziert deshalb Schulmaterial über das Funktionieren des Ökosystems Meer und verteilt dies kostenlos an alle Schulen. Ein besonderer Augenmerk liegt dabei auf Drittwelt-Länder mit Meeresanschluss, wie z.B. Mosambik oder Costa Rica. Hier wird die Mission Deep Blue mit nationalen Organisationen zusammenarbeiten, um praktikables Schulmaterial anbieten zu können.

**Ziel:** Für Schulen ein altersgerechtes, kostenloses Aufklärungsmaterial zu bieten

**Aktion:** Im ersten Schritt schaffen wir neues Schulmaterial in deutsch und englisch, sowie Drittwelt-Länder-Schulmaterial für Zielschulen in Costa Rica, Südafrika und Mosambik. Unsere Kampagnenpartner vor Ort sind die Organisationen PRETOMA (Costa Rica) und EYES ON THE HORIZON (Mosambik)



MISSION  
**DEEP**



**BLUE**

by SSI & SHARKPROJECT





## DAS MEER – HEIMAT DES GRÖSSTEN ÖKOSYSTEMS

VON OBEN SIEHT ES BLAU UND GESUND AUS. DOCH IMMER ÖFTER FINDEN WIR UNTER DER WASSEROBERFLÄCHE EIN ANDERES BILD. DAS MEER UND SEINE BEWOHNER STERBEN, VON DEN MEISTEN UNBEACHTET!

Die Meere sind zunehmend bedroht: Vermüllung, Überfischung, Ölbohrungen etc. Lasst uns gemeinsam für den Erhalt der Meere kämpfen! Unsere Antwort auf die Zerstörung der Meere – der Ocean Ranger. SSI als eine der größten Tauchsportorganisationen der Welt bekennt Farbe, und zwar die Farbe Blau. Wir wollen nicht nur reden und Petitionen schreiben, sondern wir wollen gemeinsam mit Tauchern aktiv sein. Wir werden eine blaue Armee bilden, die antritt, die Meere zu schützen. Die Basis dafür ist das Ocean Ranger-Brevet. Das Brevet ist Umweltspende und aktiver Umweltschutz in einem. Von jedem Ocean Ranger erwarten wir, dass er umweltgerecht tauchen kann - dies bilden wir im Rahmen des Brevets aus. Wir erwarten aber auch, dass er ebenfalls Farbe bekennt und bei Umweltverstößen, die er sieht, einschreitet. Zeigt die Karte und sagt, was Sache ist. Parallel unterstützt ihr mit diesem Brevet eine gemeinsame übergeordnete Initiative, die aber auch vor allem eins macht: Sie handelt aktiv vor Ort. Durch gemeinsame Umwelt-Initiativen kämpfen wir gemeinsam an den Brennpunkten für den Erhalt der Meere. Dafür haben wir uns einen starken Partner gesucht! Sharkproject.

Sharkproject International e.V. – eine Organisation, die viele von Euch sicherlich kennen. Sharkproject ist 10 Jahre alt und weltweit eine der erfolgreichsten aktivsten ehrenamtlichen Meeresschutzorganisationen. Sharkproject wurde als die einzige Meeresschutzorganisation mit dem deutschen DZI-Spendensiegel für besonders empfehlenswerte Organisationen ausgezeichnet. Doch der Name täuscht – Es geht bei Sharkproject seit einigen Jahren nicht mehr nur ausschließlich um Haischutz. Denn wie auch uns von SSI ist es den Aktiven von Sharkproject klar, dass es beim Meeresschutz nicht um einzelne Tierarten geht, sondern um das große Ganze.

Detaillierte Infos über Mission Deep Blue, das Mission Statement der Ocean Ranger und Ocean Ranger Stationen, die Sponsoren, sowie unsere aktuellen Kampagnen unter [www.divessi.com](http://www.divessi.com) oder [www.sharkproject.org](http://www.sharkproject.org)

Unsere Kampagnen für 2012 - Diese 4 Projekte werden von Mission Deep Blue mit Ihrer Hilfe finanziell und aktiv unterstützt:

**SHARKPROJECT**



# MISSION 1:

## SCHILDKRÖTENSCHUTZ IN INDONESIEN

Die Insel Bali ist seit mehr als zwei Jahrzehnten die Drehscheibe des Schildkrötenhandels. Schildkrötenfleisch und -eier ernähren nicht etwa die arme Bevölkerung, sondern sind Privilegien der Wohlstandsgesellschaft. Das geschieht meist im Verborgenen. Zahlen sind so gut wie nicht bekannt. Aber wie es der bekannte Unterwasserfotograf Kurt Amsler aufdeckte, starben allein 1985 rund 25.000 Meeresschildkröten in den vielen privaten Schlachthäusern im Land. Das Fangen und Abschachten ist illegal, aber da es – wie bei Haiflossen – um viel Geld geht, ist die Ausrottung der Schildkröten in Indonesien trotzdem zu befürchten.

**Ziel:** Endgültige Eindämmung und Ächtung des Schildkröten-Tötens in Indonesien

**Aktion:** Unterstützen der Umweltorganisationen PRO-FAUNA und SOS-SEATURTLES vor Ort, die die Szene durch Polizeieinsätze, Mittelsmänner und Informanten kontrollieren. Förderung ihrer Kampagnen, wie z.B. die Aufklärung der Bevölkerung insbesondere der Schulkin-der und Unterstützung von Aufzuchtstationen.



Schauen Sie nicht weg! Obwohl das Töten von Schildkröten illegal ist, fallen immer noch viele Schildkröten dem brutalen Handel zum Opfer. Wir wollen das dauerhaft verhindern.



**Helfen Sie!** Die Grausamkeit beim Finning muss ein Ende finden. Dem Hai werden bei lebendigem Leib die Flossen abgeschnitten. Der Hai wird verstümmelt zurück ins Meer geworfen und stirbt langsam und qualvoll.

# MISSION 2:

## STOP FINNING

Das Abschneiden der Haiflossen, meist am lebendigen Leib, ist eine der schlimmsten Auswüchse der Fischerei. Für einen Teller Luxussuppe sterben weltweit jährlich Abermillionen von Haien. Costa Rica ist eine der Hauptdrehscheiben des internationalen Flossenhandels. Bisher sind sämtliche Umweltschutz-Initiativen zur Einschränkung gescheitert. 2011 hat ein Gericht endlich das Anlanden von Flossen an den berühmten »Private Docks« verboten. Ein Hoffnungsschimmer für die Haie, wenn es nicht die Finning-Mafia gäbe. Die fährt jetzt nach Nicaragua, entlädt dort die Flossenladung und bringt sie per LKW nach Costa Rica. Wir wollen dabei helfen, dies zu stoppen.

**Ziel:** Stoppen/Einschränken des Flossenhandels in Costa Rica

**Aktion:** Unterstützung der aktiven Proteste und Kampagnen der Stop-Finping-Alliance in Costa Rica. Unser Kampagnenpartner vor Ort ist Randall Arauz von der Meeresschutzorganisation PRETOMA und der STOP FINNING-Alliance.